

»...und dann lag ein Osternest hinter dem Gartentor!«

Junge Rotarier lieferten Hefengebäck aus und spenden den Erlös von über 2000 Euro an das Palliative Hospiz Solingen e.V. (PHoS)

Langenfeld. Als Olaf Haßler vergangenen Samstag von seinem Einkauf nach Hause kam, verharnte er etwas länger vor seinem Briefkasten. Eine eingeworfene Karte verriet ihm, dass sein Freund Thomas ihm eine Überraschung hinter das Gartentor gelegt hatte. Aber in Wirklichkeit hatte sein Freund vor zwei Wochen die Überraschung im Internet bestellt. Die Mitglieder des Rotaract Club Solingen-Neandertal waren anstelle von Thomas am Ostersonntag als Osterhasen unterwegs und haben in Solingen, Haan, Hilden und näherer Umgebung 200 Personen mit Hefekränzen überrascht.

»Wir waren mit dem Ablauf sehr zufrieden und freuen uns schon auf die Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr«, freut sich Moritz Rottmann, Mitverantwortlicher der Aktion. Morgens trafen sich die Rotaracter in der Bäckerei Stöcker um das frische Backwerk zu dekorieren und verpacken. Anschließend wurden die Routen aufgeteilt und jeweils zwei Mitglieder führen innerhalb von



auf dem Bild (v.l.): Katja Blasberg, Jutta Blasberg, Klaus Blasberg und Niko Flocke

vier Stunden bis zu 20 Adressen an. Die meisten Osternester konnten persönlich überreicht werden. Einige Beschenkte waren nicht zu Hause und erhielten wie Herr Haßler eine Nachricht, dass der Hefekranz für sie versteckt wurde. Auch Firmen nutzen den Über-

raschungsservice von Rotaract. Mit Bestellungen von bis zu 30 Nestern unterstützten sie den guten Zweck und bedankten sich gleichzeitig für das Engagement ihrer Mitarbeiter am Osterwochenende. Durch diese Initiative und die vielen Bestellungen von Privat-

leuten konnten über 2.000 Euro Spendengelder zusammengetragen werden, die an das Palliative Hospiz Solingen e.V., PHoS, gespendet werden.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter: www.rotaract-osternester.de.